



## 8.3. Ganzheitliche Bildung - „Kett Methode“

Die Kinder sollen unsere Angebote mit allen Sinnen ganzheitlich erleben können. Das Arbeiten nach der Methode von Franz Kett macht dies deutlich. Viele unserer pädagogischen Angebote werden nach diesen Grundlagen erarbeitet:

- **Hinführung zum Thema**  
Wir bringen etwas Verhülltes in unsere Mitte oder wir legen in die leere Mitte z.B. ein geformtes Tuch. Jetzt konzentrieren sich die Kinder ganz auf das Eigentliche. Wir sammeln Ideen und Vorstellungen. Dabei ist alles richtig, was die Kinder dazu sagen wollen.
- **Anschauung und Begegnung**  
Durch Erfühlen und Ertasten nehmen wir das noch verhüllte Geheimnis wahr. Wir fassen unsere Vorstellungen in Worte und beschreiben unsere Empfindungen.  
Wir entdecken unsere Mitte und treten in Kontakt (im Kreis geben, betrachten, sprechen lassen, Erfahrungen mitteilen...)  
Wir spielen leibhaftig unsere Ideen und Vorstellungen.  
Jetzt kann auch eine Erzählung zum Thema folgen.
- **Gestaltung:**  
Wir erweitern und schmücken unser Bodenbild oder die Kinder legen ihre eigenen Vorstellungen und verinnerlichen dadurch das Erlebte.
- **Deutung:**  
Wir wertschätzen die Legearbeit und stellen einen Bezug zum Thema, zum Kind her.  
Eigene Gedanken oder ein Gebet beenden die Beschäftigung.

Es entstehen große Bodenbilder in den einzelnen Gruppen, die auch die Eltern immer wieder ermutigen sollen, mit den Kindern das Erlebte zu vertiefen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.